

## Mein kurz gefasster Lebenslauf

Wer nicht zur Welt kommt, hat nicht viel verloren.

Er sitzt im All auf einem Baum und lacht.

Ich wurde seinerzeit als Kind geboren,  
eh ich´s gedacht.

Die Schule, wo ich viel vergessen habe,  
bestritt seitdem den größten Teil der Zeit.

Ich war ein patentierter Musterknabe.

Wie kam das bloß? Es tut mir jetzt noch leid.

Dann gab es Weltkrieg, statt der großen Ferien.

Dem Globus lief das Blut aus den Arterien.

Ich lebte weiter. Fragen Sie nicht, wie.

Bis dann die Inflation und Leipzig kamen.

Mit Känt und Gotisch, Börse und Büro,  
mit Kunst und Politik und jungen Damen.

Und sonntags regnete es sowieso.

Nun bin ich beinahe vierzig Jahre  
und habe eine kleine Versfabrik.

Ach, an den Schläfen blüh'n schon graue Haare,  
und meine Freunde werden langsam dick.

Ich setze mich sehr gerne zwischen Stühle.

Ich säge an dem Ast, auf dem wir sitzen.

Ich gehe durch die Gärten der Gefühle,  
die tot sind, und bepflanze sie mit Witzen.

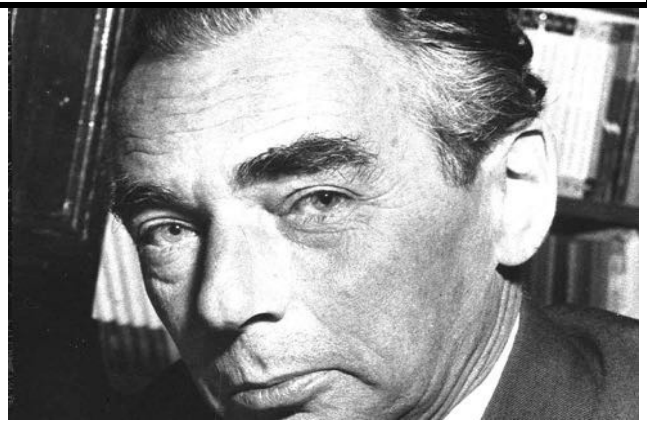
Auch ich muss meinen Rucksack selber tragen!

Der Rucksack wächst. Der Rücken wird nicht breiter.

Zusammenfassend lässt sich etwa sagen:

Ich kam zur Welt und lebe trotzdem weiter.

**Verbinde die Ereignisse in den Kästchen mit den entsprechenden Zeilen.**



Einer der bedeutendsten Philosophen der Neuzeit. Sein Werk „Kritik der reinen Vernunft“ kennzeichnet den Beginn der modernen Philosophie

Der Erste Weltkrieg forderte 10 Millionen Tote.

Kästner zog sich durch den harten Drill in der militärischen Ausbildung eine lebenslange Herzschwäche zu.

Kästner war 1917/18 ein Jahr lang als Kanonier an der Front.

Im Gegensatz zu fast allen seinen regimekritischen Kollegen verließ Kästner nach der Machtergreifung der Nazis am 30. Januar 1933 Deutschland nicht.

Kästner blieb lebenslang unverheiratet. Seine beiden letzten Kinderbücher verfasste er für seinen 1957 geborenen Sohn Thomas.

Nach dem 2. Weltkrieg hatte Kästner zunehmend mit seinem Alkoholismus zu kämpfen.

Er wurde mehrmals von Hitlers Gestapo vernommen. Man verbot ihm das Schreiben, bloß absolut unpolitische Kinderbücher durfte er im Ausland veröffentlichen.

Um nach dem Ersten Weltkrieg die Schulden bezahlen zu können, druckte die deutsche Regierung Banknoten. Das Geld entwertete sich so stark, dass man schließlich für eine Briefmarke 1000 Milliarden Mark zahlen musste. 1923 gab es dann eine Währungsreform.

Kästner besuchte bis zu seiner Einberufung in den Krieg ein Lehrerseminar.

Im Herbst 1919 begann Kästner in Leipzig das Studium der Geschichte, Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaft. Aufgrund seiner schwierigen finanziellen Situation nahm Kästner mehrere Nebenjobs an, u. a. verkaufte er Parfüm und sammelte die Börsenkurse für einen Buchmacher. Sein Studium finanzierte Kästner dann aus eigenen Einnahmen als Journalist und Theaterkritiker. 1927 wurde dem zunehmend kritisch werdenden Kästner gekündigt. Im selben Jahr zog er nach Berlin, von wo aus er jedoch unter dem Pseudonym Berthold Bürger weiter als freier Kulturkorrespondent für die Zeitung schrieb.

Von 1928 bis 1933 veröffentlichte Kästner drei Gedichtbände. Das war sogenannte Gebrauchslyrik. Bekannt ist „Dr. Erich Kästners lyrische Hausapotheke“

1944 wurde Kästners Wohnung in Berlin ausgebombt. Viele seiner Werke gingen so verloren.